

PRESSEDIENST

Wien, 5. Juli 2012

Aktive Direktinvestitionen österreichischer Firmen überflügeln passive

Ergebnisse der Direktinvestitionsbefragung der OeNB zum Jahreswechsel 2010/2011

Im Jahr 2010 ist Österreich bei den Direktinvestitionen erstmals zu einem klaren Nettoinvestor geworden. Wie die jüngste Erhebung der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) zeigt, stagnierte das Unternehmensvermögen des Auslands in Österreich, während der Wert der Direktinvestitionen heimischer Investoren im Ausland deutlich zulegen konnte. „Nach den uns vorliegenden Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik konnte Österreich diese Position im Laufe des Jahres 2011 weiter ausbauen“, erläuterte Dr. Johannes Turner, Direktor der Hauptabteilung Statistik der OeNB, anlässlich einer gemeinsamen Presseveranstaltung mit der UN Welthandels- und Entwicklungskonferenz (UNCTAD) in Wien, bei der der „World Investment Report 2012“ vorgestellt wurde.

Aktive Direktinvestitionen überflügeln die passiven

Für den Jahresbeginn 2011 weist die Statistik der OeNB 1.334 österreichische Investoren (+7%) mit Beteiligungen an 4.735 ausländischen Unternehmen (+6%) aus, die einen Wert von 132½ Mrd EUR (+17%) repräsentieren. Das starke wertmäßige Wachstum war nur zum geringeren Teil frischen Kapitalzufuhren zu verdanken; wichtiger waren 2010 die Auswirkungen von Wechselkursänderungen und das bessere Wirtschaftsklima, das zu einem Aufwärtstrend bei den Unternehmensbewertungen geführt hat. Weiters ist die Beschäftigung bei den ausländischen Tochterfirmen um nur 3 Prozent (auf 718.000) gewachsen, was Ausdruck eines anhaltenden Wettbewerbsdruckes sein dürfte, der die Unternehmen zu Rationalisierungen zwingt.

Die Entwicklung der passiven Direktinvestitionsbestände – also der unter ausländischem Einfluss stehenden inländischen Unternehmen – verlief anders: Zum Jahresultimo 2010 waren 2.996 Ausländer an 2.561 inländischen Unternehmen beteiligt, womit sich das Bild gegenüber 2009 nicht geändert hat. Zwar gab es 2010 auch Eigenkapitalzuflüsse, die aber durch Rückgänge bei der konzerninternen Kreditfinanzierung ausgeglichen wurden, sodass sich der Wert der passiven Direktinvestitionen um insgesamt 1 Mrd EUR auf 118½ Mrd EUR reduziert hat. Die Beschäftigung ist in den von den Auslandsinvestoren gehaltenen Unternehmen – nach einem überraschend starken Rückgang im Jahr 2009 – mit +1% wieder leicht angestiegen.

Nach der Wende des Jahres 1989 konnte sich Österreich als wichtiger Investor in Zentral- Ost- und Südosteuropa etablieren. Seit etwa einem Jahrzehnt verfolgen die heimischen Investoren

nun eine regional ausgeglichene Strategie: Sie investieren auch in andere Regionen und haben den Anteil an Investitionen in Transformationsländern seit 2007 sogar leicht reduziert. Der Ausbau der Direktinvestitionsposition im Jahr 2010 fand beispielsweise vorwiegend in Deutschland, Russland und der Türkei statt. Mittlerweile beschäftigen österreichische Investoren aber auch bereits 18.000 Menschen in chinesischen Fabriken, was China in dieser Hinsicht zum zwölftwichtigsten Zielland werden ließ.

Unter den ausländischen Investoren in Österreich dominiert seit Jahren unverändert Deutschland, gefolgt von der Schweiz, Italien, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten, die ihre Rangfolge immer wieder tauschen.

Ertragslage erholte sich 2010 deutlich

Die Ertragslage hat sich bei den aktiven und passiven Direktinvestitionen im Jahr 2010 merklich erholt. Ausländische Investoren lukrierten im Jahr 2010 mit 5,1 Mrd EUR zwar weniger Dividenden als im Vorjahr, konnten dies aber – im Gegensatz zu den Jahren 2008 und 2009 – ohne Rückgriff auf das Eigenkapital tun, sodass knapp 1 Mrd EUR an reinvestierten Gewinnen verblieb. Heimische Investoren verzeichneten 2010 einen Rekordfluss an Dividenden (7,1 Mrd EUR), zu denen weitere 2,2 Mrd EUR an reinvestierten Gewinnen kommen. Dieses überraschend positive Ergebnis führt – für sich alleine genommen – zu einer nachträglichen Verbesserung der Leistungsbilanz 2010 um +1,3 Mrd EUR.

Aktuelle Entwicklungen im ersten Quartal 2012

Das Volumen der Direktinvestitionen war im ersten Quartal 2012 gering. Es dominieren die – auf Schätzungen beruhenden – reinvestierten Gewinne. Auf der Passivseite wird die einzige Großinvestition, der Kauf der Volksbank International durch die russische Sberbank, durch eine Reihe von Desinvestitionen kompensiert. Auf der Aktivseite standen im ersten Quartal Investitionen in der Türkei im Vordergrund. Eine Hochrechnung auf die Entwicklung im restlichen Jahr 2012 wäre jedoch unzulässig; eine Reihe großer, angekündigter Investitionsvorhaben, wie der Einstieg eines mexikanischen Investors bei der Telekom Austria oder umgekehrt die geplante Übernahme des deutschen Maschinenbauers Schuler durch die Andritz AG könnte noch ihre Spuren in der Statistik des Jahres 2012 hinterlassen.

Weitere statistische Informationen unter statistik.oenb.at und dieaktuellezahl.oenb.at.

Rückfragehinweis

Statistik Hotline
Tel.: +43-1-404 20-5555
statistik.hotline@oenb.at

Pressesprecher

Dr. Christian Gutleiderer
Tel.: +43-1-40420-6609
christian.gutleiderer@oenb.at

Stand der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland nach Regionen
Bestand an aktiven Direktinvestitionen zu Jahresende nach Zielregion

Gesamtkapital nach Zielregionen	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Direktinvestitionen i.w.S.	53.292	121.417	139.474	184.384	196.598	201.548	200.431
abzüglich SPEs ¹⁾	0	58.173	56.621	80.581	86.029	84.546	64.374
abzüglich Grundstücke	2.043	2.375	2.597	2.716	3.699	3.694	3.686
Direktinvestitionen i.e.S.2)	51.249	60.869	80.256	101.087	106.870	113.307	132.370
Eigenkapital	48.914	58.375	73.855	95.254	97.785	105.739	121.494
Sonstiges DI-Kapital	2.335	2.494	6.400	5.833	9.086	7.568	10.876
Forderungen (+)	2.824	2.956	10.327	12.531	15.928	16.415	21.908
Verpflichtungen (-)	489	462	3.927	6.698	6.842	8.847	11.032
Europa	43.089	54.935	72.667	91.310	95.461	98.597	112.747
EU-27	34.321	43.803	56.574	65.520	71.572	73.690	84.343
EU-15	16.596	18.956	27.946	29.443	31.887	33.015	38.894
Euroraum 17	17.115	19.718	28.276	31.980	37.183	37.850	45.677
Mittel- und Osteuropa ³⁾	20.073	28.846	36.760	50.988	52.446	53.257	60.736
Belgien	293	306	-396	-1.665	-71	306	2.496
Deutschland	7.736	7.224	11.093	13.734	15.180	16.552	19.192
Dänemark	429	582	1.895	1.398	1.377	1.437	1.294
Spanien	134	370	564	1.089	842	817	694
Finnland	96	102	123	162	184	498	164
Frankreich	480	849	1.160	1.981	1.858	2.023	1.992
Vereinigtes Königreich	2.375	3.156	3.912	4.512	3.537	3.459	2.998
Griechenland	24	93	232	254	506	572	330
Irland	44	130	221	151	222	93	69
Italien	1.018	1.084	3.001	2.934	2.772	3.215	3.035
Luxemburg	151	230	300	695	590	783	965
Niederlande	3.204	4.144	4.906	3.664	4.170	2.486	4.962
Portugal	50	111	141	146	177	249	215
Schweden	562	573	794	388	543	525	488
Bulgarien	752	1.482	1.592	2.748	3.685	3.930	4.082
Zypern	119	237	624	1.251	2.454	2.186	2.832
Tschechische Republik	4.162	4.729	6.238	7.589	8.637	9.660	10.615
Baltikum	30	47	160	294	326	310	330
Ungarn	3.962	3.934	5.714	7.429	6.477	6.922	7.621
Malta	1.091	1.117	1.128	1.201	1.332	1.246	1.053
Polen	3.365	6.758	3.294	3.487	3.686	3.440	3.910
Rumänien	1.589	2.843	4.772	5.682	6.238	6.311	7.487
Slowenien	827	1.244	1.848	2.071	2.386	2.317	2.344
Slowakei	1.828	2.456	3.258	4.325	4.464	4.354	5.175
Schweiz	3.198	4.683	4.344	5.015	4.253	3.515	2.870
Liechtenstein	447	481	445	517	578	548	678
Norwegen	x	22	88	57	95	90	31
Bosnien und Herzegowina	259	451	709	844	1.336	988	994
Kroatien	1.373	2.844	3.497	6.925	5.500	5.870	6.222
Montenegro	x	x	19	41	76	83	72
Mazedonien	38	50	170	183	212	288	262
Serbien	294	525	1.111	1.675	1.845	2.414	2.195
Russland	1.273	811	1.805	3.748	4.637	4.689	6.637
Ukraine	167	509	2.402	3.699	2.474	1.126	2.121
Türkei	58	63	402	2.621	1.884	2.876	4.385
Afrika	268	268	82	75	-63	-234	648
Amerika	6.210	4.111	4.803	5.205	6.047	8.553	10.802
Vereinigte Staaten	1.931	2.186	2.694	2.937	3.186	3.941	4.404
Kanada	81	3	579	493	804	313	835
Mittelamerika	4.015	1.622	1.255	1.316	1.523	3.496	4.414
Südamerika	183	300	275	459	534	802	1.149
Brasilien	144	246	216	403	416	597	817
Asien	854	687	1.690	3.386	4.244	4.524	5.804
Naher und Mittlerer Osten	61	102	168	213	324	969	1.078
Übriges Asien	793	586	1.522	3.173	3.920	3.555	4.726
China	195	289	525	622	899	1.395	2.258
Hong Kong	367	14	88	137	178	180	199
Indien	24	34	31	58	85	157	251
Japan	9	8	20	46	75	30	10
Südkorea	10	27	88	55	86	251	486
Singapur	61	74	373	259	511	693	796
Thailand	44	48	40	49	64	62	82
Ozeanien	827	867	1.014	1.109	1.183	1.868	2.368

Quelle: OeNB.

Bis 2010 endgültige Daten.

1) "Special Purpose Entities" ohne Aktivität in Österreich.

2) ohne Grundstücke und SPEs; ab 1991 werden börsennotierte Aktiengesellschaften zu Marktpreisen bewertet.

3) Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Republik Moldau,

Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Weißrussland.

Letzte Änderung am 01.07.2012 13:03

Stand der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich nach Regionen
Bestand an passiven Direktinvestitionen zu Jahresende nach dem Sitz des Stammhauses

Gesamtkapital nach Herkunftsregionen	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Direktinvestitionen i.w.S	54.626	130.071	144.009	192.758	193.299	207.282	193.673
abzüglich SPEs1)	0	57.191	56.664	79.392	83.820	84.314	71.531
abzüglich Grundstücke	2.711	2.903	3.007	3.010	3.040	3.132	3.571
Direktinvestitionen i.e.S2)	51.915	69.977	84.337	110.356	106.439	119.836	118.571
Eigenkapital	46.793	65.697	75.827	85.041	80.882	90.751	94.481
Sonstiges DI-Kapital	5.122	4.280	8.510	25.315	25.558	29.085	24.090
Forderungen (-)	2.236	2.998	3.410	4.874	3.242	4.473	15.066
Verpflichtungen (+)	7.358	7.278	11.920	30.190	28.799	33.557	39.156
Europa	42.835	55.845	69.840	83.978	84.068	89.732	90.037
EU-27	38.137	49.947	61.763	72.266	75.382	76.267	75.678
EU-15	37.951	49.689	60.908	70.436	74.529	75.186	74.490
Euroraum 17	31.039	42.406	56.043	66.708	70.491	71.206	70.204
Mittel- und Osteuropa3)	774	529	642	3.244	2.350	5.269	5.178
Belgien	444	760	698	810	1.475	1.606	1.510
Deutschland	21.807	30.310	24.213	27.969	32.323	29.912	28.203
Dänemark	1.088	1.829	414	174	205	319	275
Spanien	734	802	667	446	471	2.167	2.370
Finnland	665	496	767	1.867	1.114	1.630	1.454
Frankreich	1.457	1.671	1.810	2.777	3.256	3.379	4.144
Vereinigtes Königreich	5.121	4.798	4.455	3.423	2.770	2.763	3.213
Griechenland	2	2	54	0	23	317	784
Irland	x	117	152	165	329	140	171
Italien	1.809	1.847	19.164	23.305	24.244	23.300	23.788
Luxemburg	322	490	1.490	1.059	1.062	1.726	1.285
Niederlande	3.466	5.705	6.173	6.553	5.448	6.056	5.343
Portugal	x	x	x	x	x	x	x
Schweden	853	861	852	1.888	1.810	1.860	1.950
Bulgarien	x	x	x	x	x	x	x
Zypern	61	120	715	1.613	486	685	993
Tschechische Republik	0	1	-4	0	5	27	10
Baltikum	x	18	1	7	6	6	6
Ungarn	20	19	13	23	51	70	95
Malta	46	40	104	102	121	111	16
Polen	13	13	13	42	46	24	-9
Rumänien	2	2	-22	0	1	-4	5
Slowenien	44	44	29	39	68	86	84
Slowakei	1	2	7	3	70	79	59
Schweiz	3.069	4.249	5.632	6.539	5.938	7.051	8.570
Liechtenstein	456	634	205	329	349	496	442
Norwegen	107	156	187	110	174	60	73
Bosnien und Herzegowina	x	x	x	x	x	x	x
Kroatien	x	x	x	x	x	x	x
Montenegro	x	x	x	x	x	x	x
Mazedonien	x	x	x	x	x	x	x
Serbien	x	x	x	x	x	x	x
Russland	685	421	461	2.984	1.980	4.889	4.948
Ukraine	2	6	137	136	126	101	108
Türkei	61	66	129	158	99	136	168
Österreich4)	199	225	1.208	1.447	1.148	1.648	956
Afrika	937	2.396	2.278	2.251	2.245	2.478	3.204
Amerika	5.561	7.631	6.244	12.506	11.574	16.996	15.630
Vereinigte Staaten	5.179	7.229	4.697	10.579	9.710	14.231	14.129
Kanada	163	154	1.016	1.341	535	558	1.516
Mittelamerika	164	191	346	386	1.153	1.327	220
Südamerika	55	57	185	200	176	881	-235
Brasilien	54	56	166	189	188	852	-276
Asien	2.562	4.085	5.939	10.870	6.661	8.100	7.970
Naher und Mittlerer Osten	1.329	2.824	3.977	4.918	3.209	4.706	4.652
Übriges Asien	1.233	1.261	1.962	5.952	3.451	3.394	3.318
China	0	0	x	x	x	137	509
Hong Kong	x	9	298	1.015	694	643	1.253
Indien	x	x	x	183	158	145	103
Japan	1.034	1.151	1.415	4.676	2.412	2.193	1.313
Südkorea	x	x	11	14	82	71	127
Singapur	73	50	109	x	95	156	-19
Thailand	x	x	x	x	x	x	x
Ozeanien	x	x	x	749	743	881	774

Quelle: OeNB.

Bis 2010 endgültige Daten.

1) "Special Purpose Entities" ohne Aktivität in Österreich.

2) ohne Grundstücke und SPEs; ab 1991 werden börsennotierte Aktiengesellschaften zu Marktpreisen bewertet.

3) Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Republik Moldau, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Weißrussland.

4) Österreichische Investoren investieren über eine ausländische Gesellschaft in Österreich (Stammhausland)

Letzte Änderung am 01.07.2012 13:03